

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 80 (2018)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Neue Aufgaben für den Transporter  
**Autor:** Burkhalter, Ruedi  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1082623>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Neue Aufgaben für den Transporter

Viele Transporter werden in der Landwirtschaft zu wenig ausgelastet. Immer mehr Firmen erschliessen aber mit kreativen Sonderlösungen neue Einsatzgebiete.

Ruedi Burkhalter

Multifunktionalität liegt in aller Munde. Ob beim Hoflader, Motormäher oder Transporter: die technische Entwicklung bei Elektronik und Hydraulik eröffnet fast unbegrenzte Möglichkeiten für die Entwickler. Andererseits lassen neue Komponenten die Maschinen auch teurer werden. So ist es naheliegend, dass stetig nach neuen Möglichkeiten gesucht wird, um den Nutzen teurer Maschinen durch Multifunktionalität zu steigern. Gerade beim Transporter ist diesbezüglich der Handlungsbedarf gross, ist er doch eine der teuersten Maschinen, die zur Eigenmechanisierung beschafft werden. Paradoxerweise werden in der Praxis bis heute viele Transporter aber mit deutlich weniger Betriebsstunden ausgelastet als moderne Traktoren.

Die «Schweizer Landtechnik» hat deshalb nach innovativen Lösungen gesucht, mit denen sich Transporter vielseitiger einsetzen lassen, und ist dabei auf drei Trends gestossen: erstens das Rundballen-Verfahren auf den Transporter zu übertragen, zweitens den Transporter als Geräteträger zu nutzen und drittens die Maschine auch in der Winterzeit mit neuen inner- oder ausserbetrieblichen Arbeiten mehr auszulasten.

## Dreipunktbock stemmt alles

Jordi Land- und Kommunaltechnik aus Bigenthal im Emmental deckt alle drei der genannten Entwicklungstrends ab. Der Familienbetrieb hat sich mit Spezialanfertigungen und Kleinserien seit vielen Jahren einen Namen gemacht und gehört zu den Pionieren, wenn es um die Multifunktionalität von Transportern geht. Im Zentrum steht dabei heute ein ebenso einfacher wie genialer Dreipunktbock, mit dem grundsätzlich die meisten handelsüblichen Dreipunktgeräte in passender Grösse aufgenommen werden können. Die Konstruktion ähnelt stark einer Frontladerschwinge, jedoch ohne Parallelführung. Im Unterschied zu her-

kömmlichen Dreipunkthubwerken an Transportern ist die Konstruktion mit grossflächigen Stahlplatten massiv gebaut und trägt daher auch die starken Verwindungskräfte einer Forstseilwinde. Da sich der Schwingendrehpunkt weit vor der Hinterachse befindet, können die Anbaugeräte nahe an der Hinterachse angebaut werden. In Verbindung mit der Hubkraft von 3,5 t ergeben sich breite Einsatzmöglichkeiten.

Die ungewöhnlich grosse Hubhöhe von bis 1,20 m ermöglicht es in Verbindung mit einem hydraulischen Langhub-Oberlenker sogar, mit einer Palettengabel Plattformanhänger zu be- und entladen. Häufig wird der für rund CHF 10 000.– realisierbare Aufbau als einfachste Lösung für den Forsteinsatz nachgefragt

und dann mit einer Standard-Traktor-seilwinde eingesetzt. Der Dreipunktbock ist für jedes handelsübliche Aufbausystem erhältlich und lässt sich ebenso in drei Minuten komplett vom Trägerfahrzeug trennen.

## Rundballenpresse entlasten statt anhängen

Eine Spezialität von Jordi System ist die Möglichkeit, auch handelsübliche Rundballenpressen anbauen zu können. Dazu wird die Anhängedeichsel der Presse entfernt und durch einen Dreipunkt-Adapter ersetzt. Die Originalachse bleibt unverändert an der Presse erhalten und wird während der Arbeit auf den Boden abgesenkt. Bei der Arbeit wird mit einer hydraulischen Entlastung rund 50% des



Durch den Dreipunktbock von Jordi lässt sich das Einsatzspektrum eines Transporters mit herkömmlichen Dreipunkt-Anbaugeräten stark vergrössern. Bild: Jordi





Durch die am Dreipunktbock angebaute Rundballenpresse wird der Schwerpunkt des Fahrzeugs kaum erhöht. Bild: Thomas Walder



Der klassische Forstaufbau ist zwar teurer als die Version mit Dreipunktwinde, bietet aber eine bessere Gewichtsverteilung. Bild: Jordi



Mit einem Sattelanhängen lassen sich die Ladefläche und die Nutzlast deutlich vergrössern. Es bleibt genug Platz für einen Kranaufbau. Bild: Jordi



Mit der Presswickel-Kombination «Prewitra» von Bürger lassen sich drei Rundballen mit Ballenmass 80x90 cm transportieren. Bild: Bürger

Pressengewichts auf den Transporter verlagert, deshalb bleibt die Steigfähigkeit und Grasnarbenschonung des Transporters weitgehend erhalten. Für den Strassentransport hingegen wird die Presse inklusive Achse ganz vom Boden abgehoben. Auch bei den Pressen sind die meisten Fabrikate kompatibel. Die einzige Einschränkung besteht darin, dass die leere Presse nicht über 3,5 t wiegen und mit Ballen nicht schwerer als 4 t sein darf. Ansonsten wird die Auswahl der Presse vor allem durch Motorleistung und zu-

lässige Hinterachslast des Transporters eingeschränkt. So kann beispielsweise mit einem 65-PS-Transporter nur eine leichtere Presse der Midi-Klasse mit Ballenmassen von maximal 80x90 cm bis 100x100 cm betrieben werden, grössere Transporter hingegen können auch leichtere Pressenmodelle mit Standard-Ballenmass aufnehmen.

#### Aufbau anspruchsvoller als Anbau

In den letzten Jahren gab es von anderen Firmen zahlreiche mehr oder weniger erfolgreiche Versuche, Rundballenpressen auf Transportern aufzubauen. Es erwies sich aber aufgrund des grossen Höhenunterschieds jeweils als anspruchsvoll und technisch aufwändig, den Futterfluss störungsfrei und in genügender Leistung von einem hinten am Fahrzeug angebrachten Pickup mit genügender Bewegungsfreiheit in die erhöhte Presskammer zu leiten. Ein weiterer Nachteil besteht darin, dass der Schwerpunkt bei einem Aufbau wesentlich höher liegt als beim System Jordi.

Serienmässig bietet bisher nur die österreichische Firma Bürger mit der «Prewitra» eine aufgebaute Rundballenpresse (Pressen-Wickeln-Transportieren). Mit diesem Gerät können auf einmal drei Ballen mit den Dimensionen 80x90 cm hergestellt und an eine flachere Stelle transportiert werden. Aufgrund des Ballenmasses und des engen Futtereinzugs ist diese Kombination für grössere Betriebe oft zu wenig leistungsfähig und zu kostenintensiv.

Eine besondere Stellung bei der Rundballenherstellung nimmt der Schweizer Hersteller Schiltrac ein. Seine beiden aktuellen Modelle werden von einem 6-Zylinder-Motor mit 175 PS angetrieben. Mit einer entsprechenden Ballastierung lassen sich damit auch herkömmliche angehängte Rundballenpressen dauerhaft an der Leistungsgrenze betreiben und so die Auslastung ohne einen aufwändigen Sonderaufbau erhöhen. Mit einem Gesamtgewicht von 14 t und einer Anhängelast von 18 t bieten die Schiltrac-Modelle grundsätzlich viel Reserve für den



Der Jordi-Dreipunktbock mit Ballengabel.



multifunktionalen Einsatz, so sind beispielsweise auch Front-Heck-Kombinationen möglich.

Auch der Rundballentransport mit Selbstladefunktion wäre eine interessante Erweiterung des Einsatzspektrums. Ein deutscher Maschinenbauer hat für den Lindner «Unitrac» einen Aufbau konstruiert, der mit zwei seitlich absenkenden Hebezangen insgesamt sechs Rundballen aufnehmen kann. In der Praxis wird dieser Aufbau für Heuballen eingesetzt. Die grosse Schwäche des Systems: Die Hebezangen können nur abgesenkt werden, wenn hinten keine Doppelbereifung montiert ist. Deshalb ist die Kippstabilität zumindest mit Siloballen als kritisch zu beurteilen. Mit einer weiteren Sonderanfertigung lassen sich mit einem Hubarm, wie er bei kleineren Muldengeräten verbreitet ist, drei Rundballen auf die Ladefläche des Transporters heben.

### Kapazität auch im Winter nutzen

Besonders im Winterhalbjahr sind viele Transporter unterbeschäftigt. Neben den bereits verbreiteten Anwendungen im Forsteinsatz oder im Winterdienst bietet sich die Stallarbeit als Einsatzgebiet an. Jordi bestückt immer häufiger auch Transporter mit Futtermischbehältern. Bereits auf relativ kleinen und älteren Modellen lassen sich Mischbehälter mit 5 m<sup>3</sup> Inhalt betreiben. Mit Spikes oder Ketten bestückt ist der Transporter auch auf steilen vereisten Rampen im Winter «trittsicher» unterwegs und deshalb auch problemlos überbetrieblich einsetzbar. Mit einem optionalen Einstreugebläse lässt sich bei entsprechenden Platzverhältnissen mit dem Transporter auch maschinell einstreuen.

Eine bemerkenswert einfache Lösung für die Stallarbeit hat Gafner mit der nur CHF 1250.– kostenden Zusatzausrüs-

tung «Gafner Everyday» für die grösseren Seitenstreuer im Programm. Die Technik funktioniert am besten an Streuermustern mit zwei Vorschneidplaneten. Diese werden mit einer Blechabdeckung ausgerüstet, so dass die Messer nur noch 5 cm hervorstehen. Der gereinigte Miststreuer kann damit sowohl zum Füttern als auch zum Einstreuen eingesetzt werden. Es können ganze Quader- oder Rundballen verarbeitet werden. Grundsätzlich kann auch langes Material verarbeitet werden, zur Senkung von Treibstoffverbrauch und Verschleiss empfiehlt sich die Verwendung von geschnittenem oder vorgängig etwas aufgelockertem Material. Ganze Rundballen mit 1,25 m Durchmesser erfordern eine Wannenbreite von 1,40 m, kleinere oder halbierte Ballen können auch in entsprechend schmalen Wannen verarbeitet werden. ■



Mit dieser Einzelanfertigung von Gerg aus Deutschland lassen sich sechs Rundballen nach dem Selbstladerprinzip transportieren.

Bild: R. Hunger



Der Transporter ist die geländegängigste Variante des selbstfahrenden Futtermischers und bringt eine sinnvolle Auslastung im Winter.

Bild: Jordi



Mit der «Everyday»-Zusatzausrüstung lassen sich die Seitenstreuer von Gafner einfach zum Füttern und Einstreuen einsetzen. Bild: Gafner



Mit 175 PS bieten die Transporter von Schiltrac genügend Leistung und Tragfähigkeit für Front/Heck-Kombinationen und gezogene Rundballenpressen oder Holzhacker. Bild: Schiltrac





**Sauberes Futter dank Lift-Zinken und DuraMax-Kurvenbahn.**

Peter Schnetzler, 079 631 52 30

**Agrar** LANDTECHNIK

AGRAR Landtechnik AG  
 Hauptstrasse 68  
 CH-8362 Balterswil  
 info@agrar-landtechnik.ch  
 www.agrar-landtechnik.ch

**Krone – das Team für Qualitätsfutter.**

**Darauf können Sie sich verlassen!**



## LEMKEN HELIODOR 9

### VIELSEITIG UND KOMPAKT

Der Heliodor ist ein echtes Multitalent: Er ist nicht nur bestens geeignet für die flache Stoppelbearbeitung auf leichten und mittleren Böden. Auch zur Saatbettbereitung im Mulchsaatverfahren sowie nach dem Pflügen überzeugt er auf ganzer Linie! Profitieren Sie von vielen weiteren Vorteilen:

lemken.com

Ihre Gebietsverkaufsleiter: **Andreas Rutsch, Mob. 079 606 00 05, Email: a.rutsch@lemken.com**  
**Karl Bühler, Mob. 079 824 32 80, Email: k.buehler@lemken.com**

- Geringer Hubkraftbedarf durch niedriges Gewicht
- Hydraulisch einstellbare Planierzinken für eine optimale Einebnung
- Mehr Komfort durch optionale hydraulische Tiefeneinstellung
- Angebaut bis 7 m, aufgesattelt bis 16 m Arbeitsbreite

**LEMKEN**  
 The Agrifession Company

**SNOPEX**  
 www.snopex.com



**PASSION FOR QUALITY**

**Beratung: 079 611 26 22**  
**Snopex SA: 091 646 17 33**



**SPEZIALOFFERTE**

**11'990.- chf. inkl. MwSt**

- 5 Jahre Garantie auf Powersafe Kupplung
- Hydraulische Lenkbremsen
- 2 Stufen Hydrostat
- Mähbalken 2.5 m
- Stachelwalzen

**Hydrostatischer Mäher**